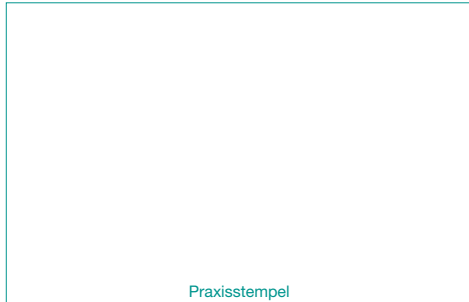


Wünschen Sie weitere Informationen
oder haben Sie noch Fragen,
sprechen Sie uns an – wir werden Sie gern
eingehender beraten.



Praxisstempel

Laborleistungen:
Labor Lademannbogen
Lademannbogen 61 - 63
22339 Hamburg
<http://www.labor-lademannbogen.de>
E-Mail: info@labor-lademannbogen.de

Service-Telefonnummer:
040 - 53 80 50



Laktose-Intoleranz Gentest



Aktuelles

Seit kurzem ist ein genetischer Test zur Diagnostik der Laktose-Intoleranz verfügbar. Die Einführung des genetischen Tests sowie neuer Produkte (z. B. Laktose-freie Milch, künstlich hergestellte Ferment-Laktase) haben zu einem starken Interesse an dem Krankheitsbild der Laktose-Intoleranz und zu einem großen Informationsbedarf für Ärzte und Betroffene geführt. Aus diesem Grund haben wir für Sie die wichtigsten Informationen zur Laktose-Intoleranz in dieser Informationsbroschüre zusammengefasst.

Was ist Laktose-Intoleranz?

Etwa 12 Millionen Bundesbürger sind laktoseintolerant, das heißt, sie vertragen keinen Milchzucker (Laktose) und damit keine Milchprodukte und leiden unter Verdauungsstörungen und anderen Gesundheits-Beschwerden. Ursache für die Milchzucker-Unverträglichkeit ist das Fehlen bzw. die unzureichende Bildung des Verdauungsenzyms Laktase. Das Verdauungsenzym ist notwendig, um den Milchzucker in seine Einzelbestandteile zu zerlegen (Glukose und Galaktose). Wird der Milchzucker nicht gespalten, dient er Darmbakterien als Nährsubstrat. Dabei entstehen große Mengen an Gasen und organischen Säuren, die Wasser im Darm binden und vermehrte Darmbewegungen bewirken. Die Folgen sind vor allem Völlegefühl, Übelkeit, Blähungen, Bauchkoliken und Durchfall. Das Ausmaß der Symptomatik ist sehr variabel. Erst bei Überschreiten der Toleranz-Schwelle für Laktose, die individuell sehr unterschiedlich sein kann, kommt es zum Auftreten der o. g. Symptome.

Wie wird die Laktose-Intoleranz diagnostiziert?

Bislang wird in der Regel zur Sicherung der Diagnose ein oraler Laktose-Belastungstest mit 50 g Laktose durchgeführt. Liegt eine Unverträglichkeit vor, kann diese mit zwei Methoden gemessen werden (H_2 -Atemtest oder Bluttest). Je nach Ausprägung der Laktose-Intoleranz können diese Belastungstests für den Patienten sehr unangenehm sein.

Jetzt lässt sich die Laktose-Intoleranz durch einen nicht belastenden genetischen Test nachweisen.

Der Gentest

Eine Variante des Laktase-Gens (T/C Basenaustausch an der Position – 13910 im LCT-Gen) ist mit der Milchzucker-Unverträglichkeit assoziiert. Der Gentest ist der einfachste und sicherste Test, den Sie bei der Laktose-Intoleranz durchführen können und ein entscheidender diagnostischer Baustein bei Patienten mit Verdacht auf eine Laktose-Intoleranz. Unabhängig von den Ergebnissen des genetischen Tests sind sekundäre Ursachen des Laktasemangels auszuschließen.

Was für eine Probe wird benötigt?

Bei den Betroffenen kann der behandelnde Arzt eine Blutprobe (3 ml EDTA-Blut) oder einen Wangenschleimhautabstrich (Spezialröhrchen können im Labor angefordert werden) entnehmen und (mit Überweisung) in unser Labor einsenden.

Was kann man tun bei Laktose-Intoleranz?

Bei nachgewiesener Laktose-Intoleranz richtet sich die Strenge der diätetischen Maßnahmen nach dem Schweregrad der Unverträglichkeitsreaktion, wobei beachtet werden muss, dass Laktose in vielen Lebensmitteln enthalten ist (z. B. in vielen Fertiggerichten). Bei einem leichten Laktase-Mangel kann Laktose-freie Milch oder das Laktase-Enzym als Medikament verwendet werden.

Komplikationen

Die Laktose-Intoleranz ist eine gutartige Erkrankung. Der überwiegende Anteil der Betroffenen bleibt bei Einhaltung einer milchzuckerfreien Diät beschwerdefrei. Diätfehler führen aber zu den o. g. Beschwerden. Eine mögliche Komplikation bei nahezu vollständigem Verzicht auf Milchprodukte ist der Mangel an Calcium und die Gefahr einer Osteoporose.

Ihr behandelnder Arzt wird Ihnen Ihre Fragen zu diesem Thema gern beantworten. Die Kosten der genetischen Untersuchung werden von den Krankenkassen übernommen und belasten nicht das Budget des niedergelassenen Arztes.